

Inhalt

<i>Auf den Spuren einer schwulen Identität</i>	
Vorwort von Wolfgang Popp	9
«Homosexuelle sind keine Schwächlinge...!»	
Willem Arondeus, Jg. 1895, Amsterdam	15
«Aber zusammenhalten müssen wir doch...»	
Friedrich-Paul von Groszheim, Jg. 1906, Lübeck	25
«Man kann doch nur sein, was man ist...»	
Albrecht Becker, Jg. 1906, Hamburg	35
«Ich konnte ihm nicht mehr helfen...»	
David F., Jg. 1911, Brighton	47
«In Auschwitz hatte ich meine größte Liebe...»	
Karl B., Jg. 1912, Bremen	58
«Alles in allem ein erfülltes Leben – trotzdem...»	
Jakob K., Jg. 1913, M. in Niedersachsen	68
«Einfach gefühlsmäßig dagegen...»	
Karl Lange, Jg. 1915, Hamburg	79
«Für meinen jungen Freund alles riskiert...»	
Joachim S., Jg. 1915, Haifa/Berlin	89

«Einsam war ich nie...» Gad Beck, Jg. 1923, Berlin	100
«Der Feind – mein Geliebter!» Erich Lifka, Jg. 1924, Wien	114
«Was ich meinem ersten Freund verdanke...» Stefan K., Jg. 1925, Warschau	126
<i>Ein erfülltes Leben</i> Begegnungen mit alten schwulen Männern	137
<i>Kein nationalsozialistisches Unrecht...</i> Zur Entschädigung homosexueller NS-Opfer	145
<i>Danksagung</i>	148
<i>Abbildungsnachweis</i>	149